

HOTPOT®

Tipsheet

Silver Art Clay

Unser HotPot ist auch ein perfektes Werkzeug für das Herstellen von Schmuck aus Silver Art Clay, mit oder ohne Glas. Wir empfehlen jedoch, sich vorher Grundkenntnisse für das Bearbeiten von Silver Clay anzueignen.

Die gebräuchliche Temperatur zum „backen“ von Silver Clay ist 650° C/1200°F. Da man bei Mikrowellen nicht die Temperatur, sondern nur die Wattanzahl einstellen kann, ist es am wichtigsten, zuerst einmal die bestmögliche Wattanzahl und die Zeit herauszufinden, die für das Backen des Silver Clay in Ihrer Mikrowelle benötigt werden. Sobald man das herausgefunden hat, dürfen diese Werte nicht mehr überschritten werden, da Silver Clay bei zu hohen Temperaturen schmilzt, was wir nicht wollen. Da sich jede Mikrowelle anders verhält, ist es ganz wichtig, seine persönlichen Einstellungen herauszufinden.

Hot-tip: Bitte verwenden Sie immer am Boden des HotPot HotPot Faserpapier zusammen mit der 1mm dicke Faserdecke. Damit wird die Oberfläche eben und es dient gleichzeitig als Trennhilfe.

FESTLEGEN DES BACKVORGANGS VON SILVER ART CLAY

7 gr/0,25 oz Silver Art Clay teilt man in drei gleiche Teile und formt daraus 3 Ringe, indem man den Ton um eine schmale Röhre legt (z. B. einem Strohhalm). Die Ringe müssen vor dem Brennen getrocknet sein. Der Trocknungsvorgang dauert in Umgebungstemperatur ca. 12 Stunden. Mit einem Fön oder einer Heizplatte kann man diesen Prozess beschleunigen, so dass der Vorgang dann nur noch ca. 20 Minuten dauert. Danach entfernt man die Ringe vom Strohhalm und legt sie auf ein Stück Papier. Malen Sie mit einem Stift die Äußeren Umrisse um jeden Ring, um die Äußeren Abmessungen eines jeden Ringes anzuzeigen.



3 x Ring, getrocknet aber noch nicht gebrannt

Silver Clay schrumpft um ca. 10 % während des Brennvorgangs. Jeder Ring sollte getrennt gebrannt werden. Stellen Sie auf Ihrer Mikrowelle 700 Watt ein, bei drei unterschiedlichen Zeitabläufen. Nehmen Sie den HotPot nach jedem Brennvorgang aus der Mikrowelle (mit Handschuhen) und stellen Sie ihn auf einer hitzebeständigen Unterlage ab. Sie können sofort den Deckel abnehmen und die Ringe durch die Umgebungstemperatur abkühlen lassen. Danach legen sie jeden Ring an seinen ursprünglichen Platz auf dem Papier zurück und überprüfen, um wie viel er geschrumpft ist.

Anmerkung: Der HotPot muss komplett abgekühlt sein, bevor man ihn für den nächsten Test benutzen kann. Jede verbleibende Wärme im HotPot beeinflusst die Brennergebnisse und macht es daher unmöglich, kritische Informationen, die dieser Test erbringen soll, zu erlangen.



Ring Nr. 1 wurde in 4 Minuten bei 700 Watt gebrannt
Ring Nr. 2 wurde in 5 Minuten bei 700 Watt gebrannt
Ring Nr. 3 wurde in 6 Minuten bei 700 Watt gebrannt

Ergebnisse aus dem Silver Clay Test:

Ring Nr. 1 ist ungenügend gebrannt, der Ton ist nicht hart genug, das Silber ist zu weich
Ring Nr. 2 zeigt ein Ergebnis, das den Backzeiten gleich kommt, die wir benötigen, um Silver Clay im Ofen oder in einem Glas/Keramik-Brennofen zu backen. Mithilfe dieser Mikrowelle erzielt man den idealen Brennvorgang.

Ring Nr. 3 ist geringfügig geschmolzen auf der Oberfläche; die Brenndauer war zu lang.

KOMBINATION VON SILVER CLAY UND GLAS

Glass und Silver Clay zu kombinieren, scheint für viele Menschen ein nachvollziehbarer Wunsch zu sein. Jedoch muss man eine Sache beachten, bevor man damit beginnt, diese beiden Materialien zu schmelzen. Man kann nicht Glass und Silver Clay in einem Brennvorgang schmelzen! Glas schmilzt bei einer Temperatur von ungefähr 800°C/1500° F, Silver Clay jedoch schon viel früher. Wenn Sie also ein Schmuckstück aus beiden Materialien herstellen möchten, müssen Sie zuerst das Glasteil fertigen und anschliessend Silver Clay hinzufügen. Auch wenn Glas bei höheren Temperaturen komplett schmilzt, kann es sich dennoch bei niedrigeren Temperaturen verformen.! Eine genaue Temperaturangabe kann nicht gemacht werden, da diese bei allen Glastypen und -farben variiert. Wenn man das berücksichtigt, kann man ein Deformieren von Glass vermeiden, wodurch wiederum der Silver Clay bricht. Deshalb müssen wir einen weiteren Test durchführen.

Sie wissen nun schon, wie lange und bei wie viel Watt der Silver Clay im HotPot in Ihrer Mikrowelle gebrannt werden soll. Nun müssen Sie das Glas testen, um herauszufinden, ob es für den gleichen Brennvorgang geeignet ist. Als Beispiel werden wir drei verschiedene Glasstücke (COE 90) 4, 5 und 6 Minuten lang bei 700 Watt testen. (wie beim Silver Clay Test).

In unserem Fall erhielten wir folgende Ergebnisse:

Bei 4 Minuten hat sich die Form des Glases nicht verändert

Bei 5 Minuten hat sich das Glas gering verformt

Bei 6 Minuten hat sich das Glas stark verformt

Schlußfolgerung:

Für die Herstellung des kombinierten Materials in dieser Mikrowelle müssen wir mit 700 Watt, maximal 4 Minuten lang brennen, damit sich das Glas nicht verformt. Aber der Silver Clay Test hat uns gezeigt, dass das nicht ausreichend war für den Ton. Deshalb lassen wir das Werkstück abkühlen und brennen es dann noch einmal bei 700 Watt, 3 Minuten lang. So wird das Glas auf keinen Fall verformt, hat aber den Effekt, dass der Silver Clay etwas härter wird.

Wir möchten noch einmal betonen, dass nicht alle Mikrowellen dieselben Resultate erzielen und bei einigen Mikrowellen kann man nicht die gewünschte Wattanzahl einstellen. Deshalb sind diese Tests ausschlaggebend! Wenn Sie beim Durchführen dieser Tests nicht die gewünschten Resultate erzielen, wiederholen Sie den Test mit einer anderen Wattanzahl, z. B. 600 Watt und werten dann die Ergebnisse aus. Nur wenn Sie die für Ihre eigene Mikrowelle geeigneten Einstellungen gefunden haben, sind Sie in der Lage, endgültige Werkstücke anzufertigen und wunderbaren Schmuck herzustellen.

DIE HERSTELLUNG VON EINEM GLAS + SILVER CLAY SCHMUCKSTÜCK



Wir gehen davon aus, dass Sie bereits ein Stück Glas im HotPot hergestellt haben, das zusammen mit dem Silver Clay bearbeitet werden soll. Wir haben das Glas mit Silver Clay so „eingepackt“, dass es durch das Schrumpfen des Clays nicht bricht. Deshalb ist es wichtig, nicht zuviel Clay um das Glasstück zu packen. Legen Sie es auf ein Stück Papier und umranden Sie seine Umrisse mit einem Stift, um später den Grad des Schrumpfens messen zu können. Lassen Sie es gut trocknen. Tonmaterial, das nicht komplett getrocknet ist, kann brechen und sogar die Innenfläche des HotPots beschädigen. Wenn es komplett getrocknet ist, legen Sie es in den HotPot und brennen es.

Ein exakt gebranntes Stück Glas mit ungebranntem Ton umwickelt



Dieses Werkstück brennen wir 4 Minuten lang bei 700 Watt, was uns die besten Testergebnisse erbracht hat (bitte beachten Sie, dass das auf Ihre Mikrowelle nicht zutreffen muss, da Sie zuerst Ihre eigenen Brenntests durchführen müssen). Nach dem Brennvorgang nehmen wir den HotPot aus der Mikrowelle, stellen ihn auf eine feuerfeste Unterlage und lassen ihn eine Stunde lang abkühlen. Wir nehmen den Deckel nicht ab, da das Glas langsam abkühlen muss. Danach öffnen wir den HotPot und überprüfen das Ergebnis. Der Silver Clay umhüllt das Glas, ist aber noch nicht ganz hart. Nach dem Abkühlen brennen wir das gleiche Objekt ein weiteres Mal, um den Silver Clay etwas mehr zu härten. Die Brenndauer beträgt 3 Minuten bei 700 Watt. Nach diesem Brennvorgang lassen wir das Werkstück wieder im HotPot für mindestens eine Stunde abkühlen (ausserhalb der Mikrowelle). Danach sind wir fertig.

Gebrannter Ton um ein wunderschön gebranntes Stück Glas



Nach dem vollständigen Abkühlen kann das Schmuckstück poliert werden

ANDERE TONARTEN

Am besten eignet sich Niedrig-Temperatur Silver Clay für den Gebrauch im HotPot. Langsam trocknender Silver Clay ist nicht geeignet für eine Verarbeitung im HotPot, da der Brennvorgang zu lange dauern würde. Korkton und Goldpaste sind ebenfalls ungeeignet für den Gebrauch im HotPot.

Hot-tip: Falls Sie Aussparungen im Silver Clay erzeugen wollen (z. B. für Anhänger), können Sie dies zum Beispiel dadurch erzielen, in dem Sie die beabsichtigten Leerräume mit Keramikfasermaterial füllen. Sie können dieses Material während des Brennvorgangs im Werkstück belassen und es danach entfernen.